

Lagerbesichtigung Morgen – eine grundlegende Investition in Ihr Risiko

Transparenz mit fachlicher Tiefe auf hohem Niveau

Matthias Böhmen, AIG

Marco Werdehausen, AXA

Agenda

Die Geschichte des RIANTO

- Status Quo
- Inspiration
- Entwicklung
- Umsetzung
- Ausblick

Status Quo

Einfriedung	<input type="checkbox"/> keine	<input checked="" type="checkbox"/> Zaun	<input type="checkbox"/> Mauer	<input type="checkbox"/> Sonstige:
	Zugangskontrolle durch:			

Warum brauchen wir so einen umfassenden Bogen ?

- Sehr übersichtliche Informationslage über Lager in Marine. Beispiel: Fragebogen des GDV

Unverbindliche Bekanntgabe des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV)
zur fakultativen Verwendung. Abweichungen sind möglich.

Lagerfragebogen
(Risiko-Ersterfassung - Basisangaben)

Allgemein	Kunde / Versicherungsnehmer / Versicherter			
	Adresse des Lagers	Stadt / ZIP-Code / Straße / Hausnummer / Land		
	Koordinaten (Dezimalgrad)	Lat:	Lon:	Baujahr des Lagers
	Bewirtschaftung des Lagers durch Fremdlagerhalter	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Falls ja, Haftung des Fremdlagerhalters <input type="radio"/> auf Basis <input type="radio"/> Ist nicht gegeben		
	Letzte Besichtigung des Lagers durch einen Sachverständigen (Besichtiger)	Am: <input type="radio"/> Bericht liegt bei <input type="radio"/> Bericht wird nachgereicht		
Lagergut	Art der Waren / Warengattungen			
	Warenwert/Versicherungswert	Maximal	Durchschnittlich	
Lagerung	Art der Lagerung	<input type="radio"/> Kühllager <input type="radio"/> Trockenlager <input type="radio"/> Tanklager <input type="radio"/> Silo <input type="radio"/> Freifläche <input type="radio"/> Sonstige Lagerung:		
	Größe der Lagerfläche qm	Maximale Höhe der Lagerung m
	Fremdwaren	<input type="radio"/> Nein <input type="radio"/> Ja Falls ja, welche: <input type="radio"/> im Lager <input type="radio"/> in unmittelbarer Umgebung		
	Zweck der Lagerung	<input type="radio"/> Reine Lagerung <input type="radio"/> Zusatztätigkeiten, und zwar:		
Umgebung	Entfernung der nachbarschaftlichen Gebäude	Unmittelbar angebaut: <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein Wenn ja, Art des Gebäudes: m Wenn nein, geringste Entfernung: m		
	Lageplan	<input type="radio"/> liegt bei <input type="radio"/> wird nachgereicht		
ED- und Brandschutz (Dabei in Risiko-Ersterfassungsbogen "Weitere Angaben")	Brandmeldeanlage	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein Falls ja, Aufschaltung: <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein		
	Sprinkler	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein Falls ja: <input type="radio"/> automatisch <input type="radio"/> manuell		
	Einbruchmeldeanlage	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein Falls ja, Aufschaltung: <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein		
	Bekannte Schadenvorkommisse im Lager (Schadenhistorie):			
	Sonstige Beschreibungen			

Dem Unterzeichner ist bekannt, dass die vorgenannten Informationen allein grundlegende Angaben im Rahmen der Risikoersterfassung darstellen und durch den Versicherer weitere Informationen zu dem Risiko abgefragt werden können.

Datum _____ Unterschrift _____

Quelle: https://www.tis-gdv.de/wp-content/uploads/tis/bedingungen/avb/ware/Lagerfragebogen_Basis.pdf

Status Quo Fragestellungen

- Reicht unser derzeitiger Informationsstand ?
- Würde Property diese Information reichen ?
- Wo bleiben Lager, die Property ablehnt ?

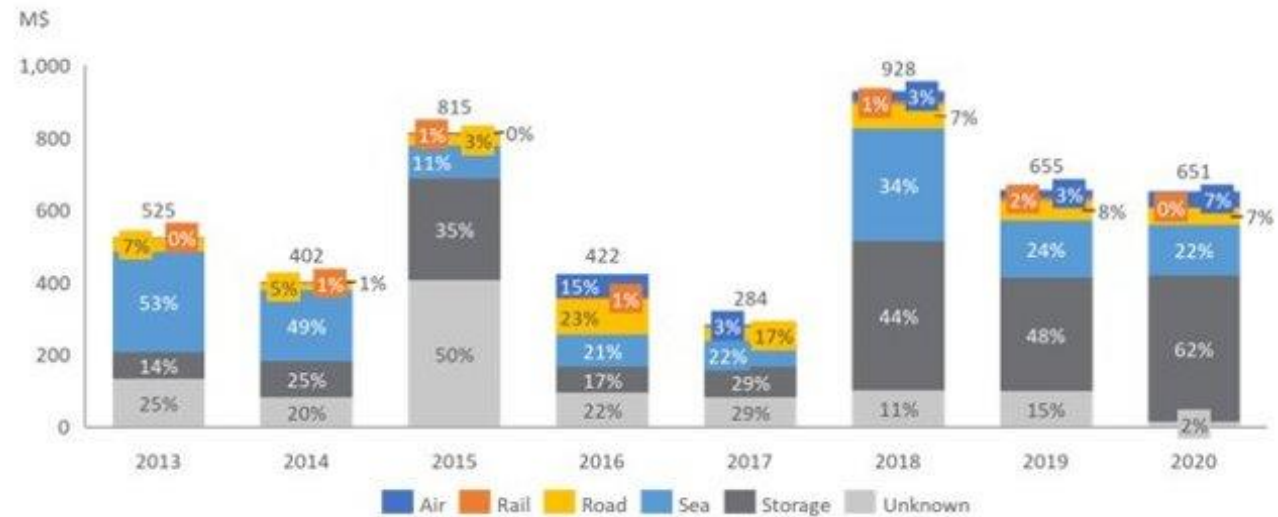
- „Et hätt noch immer jot jejange ?!“

Warum brauchen wir so einen umfassenden Bogen?

(Sven Töpfer, Zentrale Transport- und Luftfahrtveranstaltung 2022, 28. Juni 2022)

Risiko Analyse Tool

Cargo Incurred losses by mode of transport in the period 2013–2020



Zentrale Transport- und Luftfahrtveranstaltung 2022

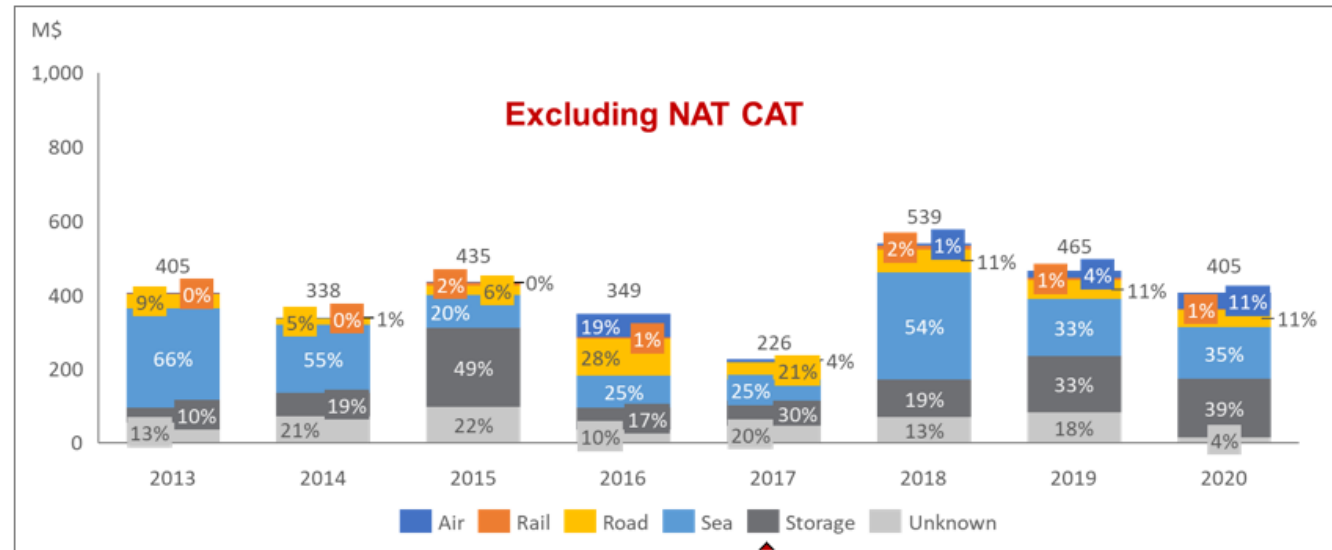


Warum brauchen wir so einen umfassenden Bogen ?

(Sven Töpffer, Zentrale Transport- und Luftfahrtveranstaltung 2022, 28. Juni 2022)

Risiko Analyse Tool

Cargo Incurred losses by mode of transport in the period 2013–2020



Zentrale Transport- und Luftfahrtveranstaltung 2022

5.7

Inspiration: SILK

(SicherheitsLeitfaden Kulturgut)

2.22

Anlagentechnischer Brandschutz – Brandmeldeanlage

Besitzt das Gebäude eine automatische Brandmeldeanlage?

Erläuterung ^

Der Zeitpunkt der Feststellung eines Entstehungsbrandes hat entscheidenden Einfluss auf die sichere Evakuierung von Personen, den Erfolg von Löschmaßnahmen oder die Bergung von Kulturgut und damit auf das Schadensausmaß. Moderne automatische Brandmeldeanlagen (BMA) sind in der Lage, einen Entstehungsbrand zu einem sehr frühen Zeitpunkt zu detektieren und zu melden. Des Weiteren besteht der Vorteil einer BMA darin, dass die Überwachung permanent erfolgt – also auch nachts und während der Schließzeiten.

Brandmeldeanlagen

- Ja, eine automatische Brandmeldeanlage ist vorhanden.
- Nein, es ist keine automatische Brandmeldeanlage vorhanden.

Quelle: <https://www.konferenz-kultur.de/SLF/index1.php>

Eine Inspiration: SILK

(SicherheitsLeitfadenKulturgut)

4.1



Elektronischer Diebstahlschutz – Außenhautüberwachung

Ist eine Außenhautüberwachung vorhanden?

Erläuterung 

Antwort

Nein

Handlungsempfehlung

Fenster und Türen sind für Einbrecher bevorzugtes Angriffsziel. Zudem bilden sie oftmals die einzige mechanische Barriere zum Einstieg in das Gebäude, um Ausstellungs- und Depotbereiche zu erreichen. Der erforderliche Sicherungsumfang für Fenster und Türen wird in den folgenden Detailfragen behandelt. Grundsätzlich kann die Unterstützung eines zertifizierten Fachbetriebs in Anspruch genommen werden. Der Sachversicherer und die Beratungsstellen der jeweils zuständigen Landeskriminalämter geben ebenfalls fachkundigen Rat.

Tipps

Die installierten Melder müssen regelmäßig einer Wartung/Inspektion unterzogen werden. Dazu empfiehlt sich der Abschluss eines Instandhaltungsvertrags nach AMEV mit dem Errichterunternehmen.

Jegliche Änderungen in der Raumstruktur und -zuordnung machen eine Überprüfung erforderlich, ob der bei der Installation der Melder festgelegte Sicherungsumfang noch aktuell ist oder ob neue Erfordernisse z.B. für die elektronische Überwachung der Fenster in bestimmten Bereichen bestehen.

Die Melder sind in geeigneten Scharfschaltbereichen zusammenzufassen. Bei Veränderung der Raumstruktur sind diese zu überprüfen.

Entwicklung

- Kick-off am 13.12.2018 in Hamburg
- Projektgruppe: Mathias Bergel, Matthias Böhmen, Uwe Schieder, Marco Werdehausen
- Evaluierung des Status Quo anhand von diversen Risikobewertungsbögen
- "Das Beste aus jedem Bogen"
- Ziel: Ein komprimierter Lagerfragebogen ... in fachlicher Tiefe.

Die "Tapete"

Rianto 9. Version

1. Allgemeiner Teil

1.1	Besichtigungsdatum				
1.1.1	Versicherungsnehmer				
		1	Firmenname		
		2	Ansprechpartner / Funktion		
		3	Straße		
		4	Hausnummer		
		5	PLZ		
		6	Ort		
1.1.2	Besichtigungsobjekt				
		1	Straße		
		2	Hausnummer		
		3	PLZ		
		4	Ort		
		5	Länge (digital)		
		6	Breite (digital)		

Work in
Progress



Lagerfragebogen
auf Basis des Risiko-Analyse-Tools (RIANTO)
Typ: Gedecktes Lager

Erläuterungen

1.1.2.1 Klima

Klimatische Zone des Lagerstandortes*

Hinweis:

In den Erläuterungen finden Sie detaillierte Informationen zu den Klimazonen.

- Tropen
- Subtropen
- gemäßigte Zone
- Subpolare Zone
- Polarzone

Erläuterungen

Erläuterungen:

Die Klimazonen erstrecken sich annähernd in Bändern gleicher geografischer Breite um die Erde.

Die Unterschiede in den einzelnen Zonen liegen in ihrer Lage zur Sonne beziehungsweise in der Neigung der Erde zur Sonne begründet. Daher rührt auch der Name „Klima“, der im griechischen „Neigung“ bedeutet. Die Neigung der Erde beträgt $23,5^\circ$ und je nach ihrer Position auf ihrem Weg um die Sonne ist die Strahlung auf die jeweilige Halbkugel stärker oder schwächer und es herrscht Sommer oder Winter.

Um den Äquator liegt die **tropische Zone** bis $23,5^\circ$ Nord und Süd, es ist die wärmste Zone, da sie der intensivsten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. In ihr sind feuchtwarme (humide), aber auch sehr trockene (aride) Gebiete zu finden.

An die tropische Zone schließt sich die **Zone subtropischen Klimas** an. Sie erstreckt sich circa bis 45° Nord und Süd. Durch ihre Lage zur Sonne sind schon deutliche jahreszeitliche Unterschiede zu verzeichnen. Im Sommer herrschen hier ähnliche Bedingungen wie in den Tropen, die sich aber im Winter deutlich abkühlen. Je nach geografischer Lage können winterlich humide, dauerhumide und aride subtropische Zonen identifiziert werden.

An die subtropische Zone schließen sich die **gemäßigten Breiten** oder die gemäßigte Zone an, die sich bis circa 66° Nord und Süd erstrecken. In dieser Zone sind die jahreszeitlichen Temperaturunterschiede stark ausgeprägt. Die vier Jahreszeiten unterscheiden sich klar voneinander.

Polwärts schließt sich an die gemäßigten Breiten die **subpolare Zone** an. Diese Zone ist geprägt durch polare Kaltluft mit langen Wintern und sehr kühlen Sommern. Die Vegetation hat den Charakter der Tundra, die Niederschlagstätigkeit ist in der Regel gering, bis auf die Gebiete, die vom Golfstrom beeinflusst werden.

Nördlich und südlich der subpolaren Zone befindet sich die **polare Zone**. Sie weist die extremsten jahreszeitlichen Temperaturunterschiede auf. Da im polaren Winter teilweise über Monate keine Sonneneinstrahlung zur täglichen Erwärmung beiträgt, kann sich dieses Gebiet sehr stark abkühlen. Im polaren Sommer hingegen trägt teilweise die 24-stündige Sonneneinstrahlung erheblich zur Erwärmung bei.

Erläuterungen

Lassen Ausleuchtung und Arbeitsgänge ein sicheres Arbeiten zu?

Hinweis:

In den Erläuterungen ist eine Faustregel beschrieben, nach der dieser Punkt zu bewerten ist.

Ja

Nein

Erläuterungen

Erläuterungen:

Die Helligkeitsunterschiede von Tag zu Nacht sind extrem hoch. Ein Sommertag kann bis zu 100.000 Lux Helligkeit haben, aber das menschliche Auge kann auch noch bei 10 Lux Gegenstände sicher erkennen.

Da es nicht praxisnah ist, dass Sachverständige die Beleuchtungsstärke mit einem Luxmeter messen, haben die Verfasser des RIANTO eine Faustregel abgeleitet:

Ist das Lager so beleuchtet, dass man an jeder Stelle des Lagers mit normaler Sehstärke bequem Zeitung lesen kann, ohne dass man gezwungen ist, sich an der nächstgelegenen Lichtquelle zu orientieren, kann die Ausleuchtung mit gut bewertet werden.

Ist das Zeitunglesen nur eingeschränkt und nur mit Mühe möglich (man versucht sich an der nächstgelegenen Lichtquelle zu orientieren), ist die Ausleuchtung mit ausreichend zu bewerten.

Ist die Ausleuchtung so, dass das Lesen einer Zeitung in vielen Bereichen nicht möglich ist, ist sie als unzureichend zu bewerten.

Diese Regel gilt auch und im Besonderen, wenn das Lager gut ausgelastet ist und Ladung ggf. Schatten wirft. Scheinwerfer von z. B. Flurförderzeugen dürfen nicht in die Bewertung mit einfließen, da sie nur einen sehr eingeschränkten Bereich beleuchten und dadurch nicht zur sicherheitsrelevanten Ausleuchtung des Lagers beitragen.

Sollte doch ein Luxmeter zur Verfügung stehen, wird die Orientierung an der einschlägigen DIN-EN 12 464-1 für einen Lager- und Umschlagbetrieb 30 EM empfohlen. EM ist der Wert, also ein Mittelwert, der Alterung/Verschmutzung mit einkalkuliert.

Erläuterungen

Art des Zaunes (Einfriedung)*

Hinweis:

Besteht die Barriere aus einer Mischung von Zaunarten und z. B. Mauern, dann bitte „andere“ anklicken und eine Beschreibung hinzufügen.

- Maschendraht
- Stabgitter
- Mauer
- Frontgitterzaun
- fehler-, lückenhafte oder fehlende Einfriedung
- andere (bitte beschreiben)

Beschreibung:

Erläuterungen

Höhe Barriere / Einfriedung / Zaun*

Hinweis:

Einfriedungen müssen detailliert geprüft werden. Barrieren kleiner 1,80 m haben einen zu niedrigen

Überwindungsaufwand und werden mit dem Schutzniveau von nicht vorhandenen Barrieren gleichgesetzt.

unter 1,80 m (schlecht)

unter 2,50 m und höher als 1,80 m (mittel)

2,50 m und höher (gut)

Brandabschnitt

Brandabschnitte

Hinweis:

Bereiche des Gebäudes, die unterschiedlich genutzt werden, sollten eigene Brandabschnitte bilden, z. B. Werkstatt, Büro, Sozialräume, Heizungsanlage, Ladestation von Staplern, Lager etc.

Wird hier „ja“ angekreuzt, dann müssen Bereiche, die nicht Lager sind, vom Lager durch eine Brandabschnittswand getrennt sein.

Von besonderem Vorteil ist es, wenn größere Lagerbereiche auch in Brandabschnitte unterteilt sind.

Wird „nicht relevant“ angekreuzt, muss dies kurz begründet werden.

Ja (gut)

Nein (mittel)


nicht relevant (gut)

Wenn „ja“ oder „nicht relevant“, bitte beschreiben:

Zusammenfassung PDF

- Alle relevanten Aspekte des Lagers werden beleuchtet
- Zahlreiche Erläuterungen
- Keine Formulierungen, nur anklicken
- Zur PDF: https://www.tis-gdv.de/wp-content/uploads/tis/bedingungen/rianto/fragebogen_rianto.pdf

Fachliche Bewertung des SV (pdf)

Einsehbarkeit des Betriebsgeländes von außen* <i>Hinweis: Sie haben hier die Möglichkeit, die Rubrik „nicht einsehbar, aber akzeptabel“ anzukreuzen. Wenn diese Bewertung erfolgt, muss sie unter „Begründung“ kurz erläutert werden.</i>	<input type="radio"/> gut einsehbar (gut)	<input checked="" type="radio"/> nicht einsehbar (schlecht) 
	<input type="radio"/> bedingt einsehbar (mittel)	<input type="radio"/> nicht einsehbar, aber akzeptabel (bitte begründen)
	Begründung:	

Fachliche Bewertung des SV (Online Tool)

Schutzniveau der Barriereöffnungen

Haben Türen und Tore im geschlossenen Zustand die gleiche Höhe bzw. Übersteigsicherung wie die übrige Barriere? *

Ja



Werden Toranlagen bewacht? *

Ja



Bemerkung zur Bewachung

Online Tool

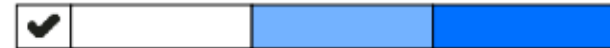
- Auch in englischer Sprache
- Stand heute ist RIANTO zu 1/3 als Online Tool verfügbar
- <https://tis.gdv.org/tis/ria/ria.php>

Online Tool

- NAT CAT wird via KIS automatisch über die Koordinaten erfasst

KIS Bewertung

Hochwasser(Landseitig)



Seewasser



Hagel



Tsunamis



Winterstürme in Europa



Tropische Zyklone



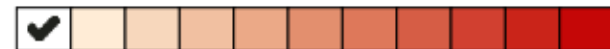
Erdbeben



Pol. Gefahren (Staatlicher Ebene)



Pol. Gefahren (Substaatlicher Ebene)



Einblick ins Online-Tool Beispiel Barriere



Sicher und compliant ?

- Datenschutzrechtlich vom GDV geprüft und freigegeben
- Keine externe Speicherung der erfassten Daten
- Kartellrechtlich unbedenklich

Entweder Oder

- Entweder sehr kurze Fragebögen mit geringem Erkenntnisgewinn
- ODER RIANTO mit einem vollumfänglichen Überblick über das Risiko
- Weiterhin hohe Schadenlast
- ODER risikogerechte Kalkulation durch eine lückenlose Informationslage

Q&A

- Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit

Die Projektgruppe RIANTO:

Matthias Bergel

Matthias Böhmen

Uwe Schieder

Marco Werdehausen

u.v.m.